



# PRESSEINFORMATION

Ihr Ansprechpartner  
Alfred Jung

E-Mail:  
a.jung@limburg.ihk.de

Telefon  
06431 210-140

11. September 2013  
Nr. 55/2013

## IHK-Breitbandumfrage

### **Schnelle Internetverbindung für Unternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg**

**Schnelle Internetverbindungen sind Voraussetzungen für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmensstandorte im Landkreis Limburg-Weilburg. Die IHK Limburg hat zur Breitbandversorgung in der Region eine Unternehmensbefragung durchgeführt, die den vom Landkreis verfolgten flächendeckenden Ausbau schneller Internetverbindungen unterstützen soll. Zentrales Ergebnis der IHK-Umfrage: Die heimischen Unternehmen sehen dringenden Bedarf für den Ausbau schneller Internetverbindungen.**

Die IHK-zugehörigen Unternehmen wurden gefragt, ob und welchen dringenden Ausbaubedarf sie für ihr Unternehmen sehen. 73 Unternehmen antworteten und unterstrichen, dass schnelle Internetverbindungen für die Unternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg unverzichtbar sind. 54 Unternehmen gaben an, dass sie für ihren Standort für die Gegenwart bzw. für die absehbare Zukunft dringenden Ausbaubedarf sehen. Von diesen Unternehmen haben viele zurzeit nur eine Internetgeschwindigkeit von weniger als 6 Mbit/s, und sie fühlen sich in ihren Geschäftsabläufen ausgebremst. Die Unternehmen benötigen schnellstmöglich bzw. in absehbarer Zeit ca. 50 Mbit/s im Upload wie auch im Download. Für einige ist sogar eine noch höhere Geschwindigkeit erforderlich für die Nutzung von Daten, Programmen oder die Datensicherung in abgesetzten Rechenzentren.

IHK Präsident Ulrich Heep weist darauf hin, dass es gegenwärtig in manchen Unternehmen eine schlechtere Internetanbindung als in Privathaushalten gibt. „Eine Grundversorgung mit 1 bis 2 Mbit/s reicht nicht mehr aus. Die Unternehmen, die von leistungsschwachen Internetverbindungen betroffen sind, haben klare Wettbewerbsnachteile. Das schwächt letztlich dauerhaft die wirtschaftliche Situation unserer gesamten Region. Es fördert Abwanderungen von bestehenden Unternehmen und verhindert vor allem Neuansiedlungen, nicht nur von Unternehmen, sondern auch

von Fach- und Führungskräften. Von daher unterstützt die IHK Limburg die Ausbaumühungen für den Landkreis sehr.“

Die Rückmeldungen der Unternehmen an die IHK unterstreichen die Dringlichkeit eines Internetausbaus im Landkreis Limburg-Weilburg. Sie fließen ein in die aktuellen Ausbaubestrebungen und Verhandlungen des Landkreises, die ab 2014 für weite Bereiche des Kreisgebietes eine deutliche Verbesserung in der Breitbandanbindung bringen sollen. Aktuell verhandelt der Landkreis mit Netzbetreibern bezüglich des geplanten Eigenausbaus in den kommenden drei Jahren. Hier sind aufgrund einschlägiger EU-Vorgaben Datenbandbreiten bis zu 50 Mbit/s sicherzustellen. Sobald dann das konkrete vom Kreis noch auszubauende Gebiet definiert ist, erfolgt die Ausschreibung.

Auch in ihren Wahlprüfsteinen zur anstehenden Landtagswahl fordern die hessischen IHKs schnellere Internetverbindungen: Ausreichende Breitband-Netze in allen Regionen zu schaffen bleibt eine Daueraufgabe für Hessen. Leider sind die Unterschiede zwischen der Kapazität der Hochleistungsnetze in den Ballungsräumen und den Internetverbindungen in ländlichen Räumen unverändert groß. Doch auch in den Ballungsräumen sind zum Teil ganze Gewerbegebiete unzureichend versorgt und von der teils guten Infrastruktur der Privathaushalte abgekoppelt. Die Landesregierung muss dafür sorgen, dass das Engagement der Kommunen und Kreise koordiniert wird und die Ausbaustufen rechtzeitig realisiert werden. Dort, wo die Telekommunikationsanbieter aus wirtschaftlichen Gründen keine leistungsfähigen Netze aufbauen, müssen Kommunen und Kreise den Ausbau organisieren. Das Land muss dies durch geeignete Instrumente unterstützen.

Für den 16. September 2013, 15 Uhr, haben die hessischen IHKs zu einer zentralen Veranstaltung zum Breitband- und Energienetzausbau nach Offenbach eingeladen unter dem Thema „Moderne Kommunikationsinfrastruktur für Unternehmen: Anforderung. Regulierung. Synergien“. Weitere Informationen und Anmeldungen unter [www.ihkof.de/Infrastruktur](http://www.ihkof.de/Infrastruktur).